



Die
Theater-
gruppe
Villnöß
bringt
die
Komödie



Theatergruppe Villnöß
40 Jahre
1979-2019

REGIE: CLAUDIUS TRÖGER

DON CAMILLO

&

PEPPONE

PREMIERE

DO. 31. OKTOBER 2019

20.00 UHR

im Kulturhaus von St. Peter Villnöß

„Das Theater ist die tätige Reflexion des Menschen über sich selbst“, hat der deutsche Schriftsteller und Philosoph Novalis treffend formuliert.

Theaterbühnen erfüllen in Südtirols Kulturlandschaft einen wichtigen kulturellen Auftrag. Sie sind Stätten einer abwechslungsreichen Freizeitbetätigung und zugleich gesellschaftlicher Bezugspunkt. Zahlreiche ehrenamtlich geleistete Stunden

sind Ausdruck eines besonderen Engagements, das nie als Selbstverständlichkeit gesehen werden sollte.

Dabei blickt die Theaterbühne Villnöß auf eine 40-jährige Theatergeschichte zurück, auf eine abwechslungsreiche und spannende Zeit mit Höhen und Tiefen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Theaterkultur zu fördern und dabei auch Jugendliche für das Theater zu begeistern und sie zu involvieren. Es ging nicht nur darum, das Publikum zu unterhalten. Letzten Endes ging es all die Jahre auch darum, Menschen zu motivieren, über sich selbst zu reflektieren. In den 40 Jahren ihres Bestehens hat die Theaterbühne Villnöß Großartiges für den Gemeinschaftsgeist der Gemeinde Villnöß geleistet. Sie hat sich immer wieder bewusst für die nachstrebenden jungen Generationen von Theaterschauspielern geöffnet, sodass motivierte junge Menschen die Kunst des Theaters zu schätzen lernten und Teil dieser darstellenden Kunst werden wollten. Mit der diesjährigen Komödie „Don Camillo und Peppone“ beweist die Theaterbühne Villnöß einmal mehr ihr schauspielerisches Talent und Können. Das Publikum kann sich auf spannende und mitreisende Abende freuen.

Dem gesamten Team der Theaterbühne Villnöß möchte ich herzlich zum Jubiläum gratulieren. Euer Enthusiasmus und euer Engagement beweisen, dass Südtirols Theaterszene einen wichtigen kulturellen und gesellschaftlichen Beitrag leistet. Für euer engagiertes Schaffen wünsche ich euch weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



Philipp Achammer

Landesrat

Liebe Mitglieder und Freunde des Theatervereins Villnöß,
Vor 40 Jahren wurde die Theatergruppe Villnöß neu gegründet
und bereichert seither die Kulturszene im Tal und darüber
hinaus. Sie versteht sich als Schnittstelle zwischen Kunst,
Kultur und Pädagogik. Kinder, Jugendliche und Erwachsene er-
fahren hautnah und auf verschiedenen Ebenen, wie Theater be-
rühren kann.

Anlässlich des runden Jubiläums möchte ich dem Verein herz-
lich danken und gleichzeitig Glückwünsche für die Zukunft
aussprechen. Möge es euch gelingen, weiterhin Menschen zu
motivieren, ihre Kreativität auszuleben und ihre
Freizeit im Sinne der Dorfgemeinschaft zu ge-
stalten.

Die Wahl des Jubiläumsstücks „Don Camillo
und Peppone“ finde ich genial und spannend.
Auch wenn das historische Umfeld inzwischen
ein anderes ist, bleibt die Botschaft des
italienischen Klassikers auch heute aktu-
ell. Trotz aller Meinungsverschiedenheiten
zwischen den Akteuren, können am Ende durch
Toleranz und Zusammenhalt Probleme zum Wohle der
Menschen im Dorf gelöst werden.

Ein lieber Dank gilt allen Darstellerinnen und Darstellern
sowie all jenen, die hinter den Kulissen mitgearbeitet haben,
nicht zuletzt auch dem OK-Team und den Sponsoren, welche die
Aufführung des Stücks ermöglicht haben.

Möge euer aller Engagement durch viel Wertschätzung und Ap-
plaus belohnt werden!



Peter Pernthaler

Bürgermeister
der Gemeinde Villnöß



„Und wenn du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht“

(William Shakespeare)

Die Theatergruppe Villnöß begeht heuer ihr 40jähriges Jubiläum und zu Recht sind alle Mitglieder stolz darauf, diesen Anlass gebührend feiern zu dürfen. Im Laufe der 40 Jahre wurden viele Stücke aufgeführt. Auch die Auswahl der Stücke hat sich mit der Zeit verändert. Es wurden nicht nur Bauernstücke gespielt, sondern wir haben uns auch auf moderne Genres eingelassen, um mit der Zeit zu gehen.

Auf die heurige Produktion, „Don Camillo und Peppone“ unter der Regie von Claus Tröger, in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Teis sind wir gespannt und freuen uns auf eine neue Herausforderung.

Auf diesem Wege möchte ich mich, bei allen aktiven und „inaktiven“ TheaterspielerInnen die in den letzten 40 Jahren ihre Freizeit für die Theatergruppe Villnöß zur Verfügung gestellt haben, bedanken.

Danke für eure Zeit, und für die wunderbare Zusammenarbeit. Es sind viele intensive Proben notwendig, der Bühnenbau, die Beleuchtung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Organisationen im Hintergrund und nicht zuletzt das Auftreten auf der Bühne notwendig, damit eine Aufführung wirklich gut gelingt.

Ein großer Dank gehört unseren Sponsoren für ihre Unterstützung.

In diesem Sinne: lasst uns gemeinsam feiern und noch viele schöne Jahre mit unserem Verein verbringen!

Euer Applaus ist für uns „das Dankeschön“



Helga Lantschner Fischnaller

Obfrau

*40 Jahre
1979-2019*

Als ich Ende Oktober 2015 erstmals in meiner damals 16-jährigen Geschichte mit Südtirol in das Villnöß-Tal gefahren bin, dachte ich ja, hier endet also die Welt. Die Straße wurde immer enger, die Felsen rückten näher und näher und meine Euphorie für die kommende Produktion „Tannöd“, die ich hier realisieren sollte, schwand einer Beklemmung unbekanntes Ausmaßes. So muss sich Columbus gefühlt haben, als er erstmals amerikanischen Boden betrat. Dann weitete sich das Tal, ich erblickte Menschen (in Form von Autofahrern, die mir entgegenkamen) und nach einer gefühlten Ewigkeit erreichte ich mein Ziel.

Doch so schnell genannte Skepsis mich auch überrollte, verschwand sie wieder. Spätestens als ich den hiesigen Theaterraum erblickte und ein energiegeladenes und theaterbegeistertes Ensemble mit strahlenden Gesichtern vorfand. Die Enge der Anfahrt ist der Weite der Herzen hier im Villnößtal gewichen.



Umso erfreulicher ist es für mich, erneut das Abenteuer THEATER gemeinsam mit diesem Ensemble und dem Team hinter den Kulissen erfahren zu dürfen.

Mit einem Theaterstück das zum „Wohlfühlen“ taugt, dass einen nicht schockiert oder traurig stimmt, sondern das von der Achtung und dem Respekt zueinander erzählt. Was ist schon ein Streit, wenn er sich letztendlich in einem gemeinsamen Lachen erklärt. Diese Erfahrung verwandelt uns nicht zum besseren Menschen, aber es macht das Menschsein zueinander leichter. Wenn sich also DON CAMILLO und PEPPONE in gewohnter Weise streiten, sollen wir Zuschauer der lachende Dritte sein. Und vielleicht gelingt es ja auch mit diesem kurzen Moment unserem Dasein einen Flügelschlag von Ewigkeit zu geben.

Willkommen in der Hoffnung!

Claus Tröger

Regisseur

Theater-
Gruppe
Villnöss
gegründet
Juni 1979



Tannöd 2015



Floh im Ohr 2009



Ein gemütliches Wochenende 2007



Floh im Ohr 2009

Kurze Biografie

Claus Tröger

Regisseur

Claus Tröger, geboren in Hallein, ist seit 1978 freier Regisseur und Dozent. Von 1984 bis 1999 war er Intendant des Kleinen Theaters in Salzburg, gab Seminare im Bereich Gegenwartsdramatik und führte Regie im deutschsprachigen Raum. Er ist Gründungsmitglied der „Europäischen Theaterinitiative“ und war von 1993 bis 1996 Mitglied des Salzburger Landeskulturbeirats. Zu seiner Intendanz am Kleinen Theater übernahm er 1995 auch die Intendanz des Salzburger Theaters Metropolis. Seit 1999 widmet er sich wieder vermehrt der Regie vor allem in Österreich, Deutschland und Italien. Zudem hat er einen Lehrauftrag an der EU-Theaterschule in Bruneck (Südtirol). Seit Oktober 2006 veröffentlicht Claus Tröger auch Theaterstücke, darunter die Jungentheaterstücke „Wer hat Angst vor Oliver Twist“ und „Zufallsspiel“ sowie das Kammerspiel „Glashaus“. Am Salzburger Landestheater zeichnete er für das Schülerprojekt „Wir gründen einen Staat“ verantwortlich. Darüber hinaus inszenierte er in der Spielzeit 2010/2011 Ronald Harwoods „Kollaboration“, 2011/2012 Thomas Bernhards „Vor dem Ruhestand“, 2013/2014 „Romys Pool“ und in der Spielzeit 2014/2015 die „Dramolette“ sowie das Projekt der Bürgerbühne „Auswandertag“, für das er auch die Textfassung erarbeitete.





Die spanische Fliege 2012



Föhn 2012



Föhn 2012



Ein Traum von Hochzeit 2014



Hat die Liebe noch Zukunft 2016



Manderwirtschaft - 2017



Villn68 sucht das Supermärchen 2017

DON CAMILLO



Komödie von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi

In der italienischen Provinz in den 50er Jahren: Der schlitzohrige Dorfpriester Don Camillo und sein Widersacher und politischer Kontrahent, der hitzköpfige kommunistische Bürgermeister Peppone, liefern sich einen erbitterten Kampf um die Herzen ihrer Landsleute. Sie konkurrieren um die Lösung der sozialen Fragen ihrer Zeit, setzen dazu aber unterschiedliche Mittel ein. Der Eine mit Hilfe des Allmächtigen, der Andere unter Berufung auf Lenin und Konsorten. Und wenn notwendig, bedienen sich beide auch schon mal des Faustrechts ... Und so geht es im wahrsten Sinne des Wortes Schlag auf Schlag: Peppone will seinen Sohn auf den Namen Lenin taufen lassen, aber das geht Don Camillo zu weit. Eine unmögliche Liebesbeziehung muss verhindert werden und eine antikapitalistische Demonstration mutiert zur Prozession. Stur drehen Don Camillo und Peppone an der Eskalationsschraube, bis die Situation außer Kontrolle zu geraten droht. Doch hinter bissigen Worten verbirgt sich auch eine gegenseitige Zuneigung der beiden Raubeine, und am Ende müssen sie doch erkennen, dass sie einander näher sind als sie es wahrhaben wollen, und ihre ideologische Borniertheit dem Dorf mehr schadet als nützt.

Eine turbulente Komödie für Jung und Alt, die thematisch aktueller denn je erscheint.

40 Jahre
1979-2019

DA RS HE LLER

Jesus, der Herr

(Stimme)

Toni Profanter

Don Camillo

Pfarrer

Alf Runggatscher

Peppone

Autospengler &

Bürgermeister

Karl-Heinz Ranalter

Signora Cristina

Lehrerin in Ruhestand

Maria Krapf

Ariana

Peppones Frau

Christine Lang

Pasotti

ehem. Bürgermeister

Toni Fischnaller

Gina

seine Tochter

Sophia Lamprecht

Bruciata

Bauer

Matthias Krapf

Mario

sein Sohn

David Fischnaller

Arnoldo

Genosse

Andy Chizzali

Signora Pizzi

Präsidentin des

Pfarrgemeinderates

Sonja Mantinger

Signora Theresa

Theresia Runggatscher

Conchita

Sambatänzerin aus Cuba

Mathilde Rott

Carlos

Delegationsleiter

aus Cuba

Stefan Braitto

Gottardo

Parteisekretär

Peppones

Willi Psailer

Sardo

Finanzpolizist

Stefan Profanter



Theatergruppe Pöllnöß
40 Jahre
1979-2019

DARSTELLER

Maria

Peppones Nichte
Lisa Fischnaller

Paco

Sambagitarrist
Stefan Profanter

Fererro

*die Dorfbäckertochter
auf dem Fahrrad*
Emma Deporta

Radiomoderatorin

Paula Pernthaler

Bischof

Albert Frener

Lucia

Cousine von S. Pizzi
Angelika Lechner

Gemeindediener

Arnold Delueg

Pietro

der neue Pfarrer
Stefan Braitto

Mesner

Sepp Fischnaller

Silvio

Peppones Sohn
Mike Obwexer

Francesco

christlicher Radsportler
Michl Vikoler

Schulkinder

2 Ministranten

Fabian Michaeler
Elias Messner

Finn Braitto

Laurin Eisendle

Jakob Messner

Peter Runggatscher

Mike Obwexer



40 Jahre
1979-2019

MITWIRKENDE

Regie

Claus Tröger

Regie-Assistenz

Astrid Messner

Silvia Hinteregger

Musikalische

Leitung

Toni Profanter

Chor

Angelika Lechner

Emma Deporta

Paula Pernthaler

Jana Thaler

Sara Obexer

Josef Fischnaller

Stefan Profanter

Matthias Krapf

Arnold Delueg

Michl Vikoler

Toni Profanter

Bühnenbau

Josef Fischnaller

Arnold Delueg

Lichtdesign

Werner Lanz

Licht- und

Tontechnik

Karl Munter

Walter Obkircher

Stefan Runggatscher

Kostüme

Sieglinde Michaeler

Walter Granuzzo

Maske

Annemarie Fischnaller

& Team

Frisuren

Paula Pernthaler

Gesamtleitung

Helga Lantschner



DON CAMILLO & PEPPONE

Aufführungen

**Do. 31.10.2019 um 20.00 Uhr
(PREMIERE)**

Sa. 02.11.2019 um 20.00 Uhr
So. 03.11.2019 um 18.00 Uhr
Mi. 06.11.2019 um 20.00 Uhr
Fr. 08.11.2019 um 20.00 Uhr
So. 10.11.2019 um 16.00 Uhr
Mi. 13.11.2019 um 20.00 Uhr
Sa. 16.11.2019 um 20.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 12,00 €
Kinder bis 14 Jahre: 6,00 €

Kartenvorbestellung

bei Doris Pichler täglich von 10.00-19.00 Uhr
Tel. 339 5223385

Wir danken für die Unterstützung:

